



Sicherheit schneller E-Bikes

Wichtige Sensibilisierung für Risiken

Der Crashtest einer grossen Versicherung, der gestern von zahlreichen Medien aufgenommen worden ist, hat ein Resultat ergeben, das wenig überrascht: Schnelle E-Bikes sind im Verkehr potentiell gefährdet, wenn ihnen der Vortritt verweigert wird, wenn unachtsame Automobilistinnen und Automobilisten ohne Blick in den Rückspiegel die Türe öffnen. NewRide, das nationale Förderprogramm für Elektro-Zweiräder, empfiehlt im Einklang mit den wichtigen Herstellern und Importeuren seit Jahren, einen Helm zu tragen, und kann die Aussage eines E-Bike-Fahrers im Schweizer Fernsehen nur unterstützen: „Auf dem E-Bike müssen wir immer auch die Fehler der Automobilisten korrigieren.“

Glücklicherweise hat dieses Gefahrenpotential in der Realität bisher noch nicht zu einer Häufung von Unfällen geführt, doch ist die Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer wichtig. Die meisten E-Bike-Fahrerinnen und –fahrer sind sich der Risiken bewusst, berechnen Fahrfehler anderer Verkehrsteilnehmer mit ein und schützen sich mit einem Helm. Von besonderer Bedeutung ist daher die Sensibilisierung derjenigen Automobilistinnen und Automobilisten, welche die Situation auf dem Zweirad nicht aus eigener Erfahrung kennen: Ein E-Bike kann so schnell sein wie ein Rennrad – und Zweiräder verfügen über dieselben Vortrittsrechte wie grössere Fahrzeuge. Ein Blick zurück vor dem Öffnen der Autotüre kann Leben retten. Und, last but not least, ist die Rücksicht auf E-Bikes gut investierte Zeit: Jedes Zweirad, das anstelle eines Autos unterwegs ist, entlastet die Strasse, verflüssigt damit den Verkehr und reduziert die Umweltbelastung.

Rückfragen: Kommunikation NewRide, Bernhard Schneider,
bernhard.schneider@newride.ch, 044 776 21 30